

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Soll und Haben.

Wer dem Bedrängten hilft in Not und keinen Dank begehrt,
Der ist im Leben wie im Tod himmlischen Segens wert. —
Doch wer dem Bedrängten um den Hals geschickt die „Krawatte“ schnellt,
Ist der, der im Leben jedenfalls irdischen Segen erhält!

Ruedi: Wegä was so taub, Chaschper?

Chaschper: Wil i g'meint ha, dr Regierungsrat Chänn besser jassä,
as nu e so.

Ruedi: Er wird ou schlecht Charte zögä hä?

Chaschper: Nüt ich! Buur, Neß und Äß i ds dritt het er gha
und lat dr Doggter lauff; ich nas nüd zum verruggt werdä.

Ruedi: Säß scho! Aber wegä dem mueß me de Chopf nüd so verz-
küre, dr Rat het de Doggter nu ufe Beim gführ, er cha glich von-
e-zm dänkä, was er will.

Chaschper: So. Ruedi, bißch au e söttigä?

Keinen Glauben an dem Sohe frödt: Gotteswerk ist jeder Bauernittel,
Adelsbriefe sind nur Menschenwert, Menschenwert ist auch ein Dottortittel.

Splitter.

„Ich ziehe keine Schuhe an, sonst lachen sie mich aus,“ sagte der kleine
Hans, als er mit den Barfüßigen zur Schule gehen mußte.

Die Freude versteckt sich, sobald man ihr einen Stundenplan vorzeichnen will.

Das gefährlichste Kartenpiel ist das Spiel der Großen mit der Landkarte.

Das Leben gleicht einer schlecht regulierten Uhr, welche anfänglich zu langsam
und später zu schnell geht.

Wir können deshalb das grelle Licht der Wahrheit nur mit Mühe ertragen,
weil wir daran gewöhnt sind, unser Leben lang im Finstern herumzutappen.

Die Gesetze der Schönheit sind ewig und unwandelbar, so sehr wir uns
auch bemühen mögen, dieselben durch verschiedenfarbige Brillen anzuleben.

Sobald der Bauer ebenfalls anfängt, den Fisch mit der Gabel zu zerlegen,
benützt der Vornehme hierzu zwei Messer.

Briefkasten der Redaktion.



Leiche. Silbestrüßli ist jetzt schon
wieder aus der Mode. Das Lebtrige mit
Dank verwendet. — Puck. Besten Dank,
Aber nicht einmal die Satire bringt uns
aus der Trödel. Immerhin, ein Trost ist's
auch, einmal hoffen zu dürfen, daß in der
Saugurgenzzeit wenigstens die Tinte
nicht eintrocknet. Dazu besteht heuer wirk-
lich begründete Aussicht. Gruß! — S. P. i. M.
Ein Korrespondent des „Bund“ schreibt:
„... alle Kommissionsmitglieder mit Aus-
nahme des verstorbenen Favon waren
anwesend!“ Ei, ei! Sollte man dem säu-
migen Herrn nicht mit einer Ordnungsbüße
beistimmen können? — K. L. i. B. Daß für
Förderung und Hebung der schweizerischen
Kunst Fr. 50.000 ausgesetzt wurden, also
nur für Malerei, Bildhauerei usw.,
während die Literatur leer ausgeht,
will Ihnen nicht in den Kopf? Der Grund
dazu ist doch so einfach: Die Leute lassen sich schon gerne etwas vor-
malen, aber nur nichts vor-schreiben! — C. v. T. i. S. Besten Dank.
Wiederkommen. — B. A. i. B. Natürlich versteht Herr Gößinger z. Schweizer-
hof in Basel sehr gut persisch, wie hätte er denn sonst den Schatz von
Persien empfangen und jedes persische Wort in wohlklingende Schweizer-
fränkchen überlegen können? Gruß! — L. i. B. Im „Berner Stadtanzeiger“
lesen wir: „Entlaufen: Ein Hund mit Namen Jakob Schannen, Märischyl.
Abgegeben gegen geleglichen Futterlohn bei Alb. Schannen, Megger, Stal-
den, Bern.“ Der scheint stark von der Kultur „beledt“, oder sollte es am
Ende ein Zweibeiniger sein? — Hilarius. Ja eben, die Temperatur bringt
Alles wieder ins Geleise. Dank! — Augustin. Ein Teil für heute zu spät.
Besten Dank und gute Besserung!

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten
bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Hotel und Pension Falkenstein
am Bahnhof Stadelhofen
Münchener Spatenbräu! 69
Zürich I

Haus-Telephon- u. Sonnerie-Einrichtungen
Besteingerichtetes Spezial-Geschäft für Neu-Einrichtungen
und Reparaturen. — Exakte Arbeit, billigste Berechnung.
Bureau u. Werkstätte: **ROBERT BLEULER, Elekt.**
Neptunstrasse 86
Telephon 4995
ZÜRICH V. 63-13

Bureau „ARGUS“ Zürich.
Diskrete Auskünfte auf allen Plätzen.
Insasso, Verwaltungen, Informationen etc.
Telephon Nr. 3622 72-52

Telephon Nr. 3202 Neu renoviert Telephon Nr. 3202
25 Badenanstalt Mühlegasse 25
vis-à-vis der Predigerkirche

ZÜRICH I
A. Hungerbühler-Oehninger
Warme Bäder mit kalten und temper-
raren Douchen. Türkische, russi-
sche und mediz. Bäder. Massage.
Kneipp-Anwendungen. Geräumige,
komfort. eingerichtete, freundl., gut
ventil. Baderzimmer. Möbl. Zimmer
u. Verpflegung von Rekonvaleszenten
im Hause. 23-20

D. Denzler, Seiler, Zürich
Bergsport-Ausrüstung
Fischerei-Artikel
Jagd-Requisiten 66-26
Sonnenquai 12
Seilerwaren für
Fabriken, Baumeister
Mechaniker etc.
Telephon 1836

Buchhaltungs-Kurse für Herren und Damen, in 1
Monat. — I. Buchhaltung, ital.
od. amerik. System, Wechsellehre.
— II. Franz. Korrespondenz. — III.
Kalligraphie: Deutsch, Latein, Rond. — IV. Stenographie.
Anmeld. je p. 1. u. 15. des Monats.
Handels-Institut: Prof. de Castres, Direktor.
Schanzeng. (Olgastr. 2) b. Bahnhof Stadelhofen, Zürich I.

Grossfeuer und Diebessichere
Stahlkassen u. Dokumentenschränke Patent Ostertag
liefert mit Garantie der Allein-Vertreter:
B. Schneider, Kassenfabrik, Zürich I, Gessner-Allee 36.

Hotel Mythen Bahnhof Enge
64-13 Zürich II
Best eingerichtetes Hotel II. Ranges an sehr ruhiger
Lage, geeignet für längeren Aufenthalt. — Zimmer
von 2 Fr. an. — Diner table d'hôte und à la Carte.
Münchener Bürgerbräu u. Aktienbräu Pilsen. J. GOETZ.

Lambrechts Instrumente zur Wetter-Voraussage
auf wissenschaftlicher Basis dem Laien verständlich.
Compl. meteorol. Säulen 67-13
für Gemeinden, Hotels, Kurhäuser, Private etc.
C. A. Ulbrich & Cie., Zürich II.

Nebelspalter-Mappen sind stets
vorräthig
und à Fr. 3.— zu beziehen bei der Expedition.

Mer
bei der „Bäloise“ eine Lebensversicherung unter Einschluß der Invalidität durch
Unfall oder Krankheit eingeht, hat bei Eintritt dauernder, gänzlicher oder teilweiser
Erwerbsunfähigkeit nicht zu befürchten, daß seine Police mangels Prämienzahlung
erlischt, denn die Gesellschaft bereitet ihm in diesem Falle ganz oder teilweise von
107-5 weiteren Beitragsleistungen.
Gegen weitere geringe Extraprämie kann außerdem mit Rente versichert werden.
Danach wird der Versicherte im Invaliditätsfalle nicht nur von fernerer Prämien-
zahlung befreit, sondern er erhält eine dem Grade seiner Erwerbsunfähigkeit ent-
sprechende jährliche Rente bis zu 5% des Versicherungskapitals, wozu letzteres
trotzdem in voller Höhe beim Ableben oder bei Erreichung des vorher bestimmten
Alters ausbezahlt wird.
Vertreter der Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft
an allen grösseren Orten.

GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ
LODEN Zürich
J. NÖRPP Bahnhofstr. 77

Velo 10 Stück zus., gebrauchte,
teilweise bereits neu, sowie
Fahrradbestandteile zu ganz
billigen Preisen zu verkaufen, innert drei
Monaten bis erst in 2 Jahren auf Abzahlung.
Flotte Einrichtung f. e. Reparaturwerkstätte.
Off. an die Exp. d. Bl. sub Z. 26. 56-52

Trunksucht-Heilung.
Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß ich durch Ihr unschädliches
Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust
mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch
ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu
veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft
zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker
bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein
verwundern, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-
Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall
wo ich hinkomme, empfehlen. Sihlgallenstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember
897. Albert Berndt. Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des
Herrn Albert Berndt dahier. Zürich III, den 28. Dez. 1897. Stadtmann-
amt Zürich III. Der Stadtmann: Wolfensberger, Stellvertr. Adresse:
Privatpraktik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. 172¹³

**Hochzeits-
Scherze**

Attrappen
leer und mit humoristischem Inhalt
Scherz-Artikel
in reichhaltigster Auswahl
Knall-Bonbons, Schneebälle
Cotillon-Touren 61-5
Franz Carl Weber, Zürich
62 mittlere Bahnhofstrasse 62

Praktikol!



Erspart
alles Wischen u.
Bleichen der Fuss-
böden! — Konser-
viert Linoleum! —
Prachtvoller Glanz
ohne Glätte!
Gestattet feucht.
Aufwischen!
Holzstruktur
sichtbar!
Bei jedem Boden
anwendbar!
Sofort trocken!
Völlig geruchlos!
Grösste
Haltbarkeit!
(Viele Monate.)
Verlangen
Sie Prospekte bei
den alleinigen
Fabrikanten

Lendi & Co.
Fraumünst. 17
Zürich I.

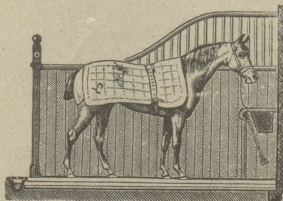
Man achte genau auf den gesetzl. geschützten
Namen „Praktikol“ und die Firma,
da minderwertige Nachahmungen existieren.
Depôts: Droguerien: Fleischmann, Konrad-
strasse 39; Gerig, Hottinger Bazar; A. v. Büren
in Zürich; Stahel-Uzler, Uster, Jul. Staub-Kunz,
Rennweg 8 und Breitingerstrasse 4.

Buchbinderei und Papeterie

F. Jäggin
ZÜRICH III

Zweierstr. 164, neb. d. Uto-Apotheke
Einbinden von Werken und
Zeitschriften,
Einrahmen von Bildern,
Bouquets, Kränzen etc.
Anfertigung [44-12]
von Geschäftsbüchern,
Musterkarten,
Bureauschachteln, Plakaten,
Kartonage-Arbeiten
Wein- und Speisekarten.

Gebr. Lincke, Zürich
liefern als Spezialität [192a]



Stall-Einrichtungen.

Velo.

Wer sich ein solides
Fahrrad anschaffen will,
neu od. gebraucht
besichtige vor allem das
Lager von 51-12

Z. Zink, Reparaturwerkstätte, Zürich III,
Ankerstrasse 53. Telefon 5445.
Günstige Zahlungs-Bedingungen.

**Pariser
Gummi-Artikel**
la. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme
oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr.
per Duzend 6-52

Aug de Kennen,
Zürich I.

Caw's Satety

Füllfeder

Unvergleichliche
amerikanische
Marke.



Kein Durchsickern

Kein Eintrocknen — kann in
jeder beliebigen Stellung getragen

werden, ohne auszulaufen.

In allen guten Papierhandlungen erhältlich. 16

Man verlange den Katalog gratis und franko vom
Generaldepot für die Schweiz:

PAPETERIE BRIQUET & FILS, GENÈVE.

Blasenkatarrh, Blasensteine.

Die Unterzeichnete war lange Zeit mit einem chronischen Blasenkatarrh
mit Blasensteinen, Blutharnen, blutigem, satzigem Harne, starkem Harndrange,
Karnabgang und Harntropfen behaftet und gebrachte vielerlei, aber ohne Erfolg.
Das Leiden verschlimmerte sich trotz aller Anwendungen mehr und mehr. Ich
habe mich dann auf Anraten meiner Bekannten von der Privatpoliklinik in Glarus
brieflich behandeln lassen und bin vollständig geheilt worden. Diese Anstalt hat
das Vertrauen, das ich in sie gesetzt habe, gerechtfertigt und verdient das Lob,
das ihr allgemein spendet wird. Zürich III, Auferthstr. 62, den
16. März 1900. Frau Witwe Mohr. Zur Beglaubigung vorstehender Unter-
schrift der Frau Elise Mohr dahier. Zürich III, den 16. März 1900. Stadt-
ammannt Zürich, Kreis III. Der Stadtmann: Erb. Adresse: Privat-
poliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. 53-9

Saubere Ausführung!

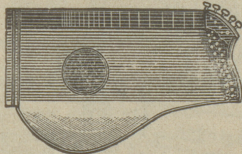
Zu jeder Frist liefert elegante

Drucksachen f. Restaurants u. Kurorte

die Buchdruckerei W. Steffen & Cocipli, Zürich I.

Solide Bedienung!

Für Zitherspieler!



Klang als Haltbarkeit, als **erstklassiges Fabrikat** anerkannt. Probe-
saiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten
30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche **Utensilien** in reicher
praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe

Erstes Spezial-Geschäft für Zither
Zürich I, Kuttelgasse 7.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Sinapius in Nürnberg (Pommern) schreibt:
„So lange ich Dr. Hommel's Haematogen bei Bleichsucht,
Scrophulose, Nervenleiden, Rhachitis, überhaupt bei Krank-
heiten, die auf Blutentmischung beruhen, angewendet habe,
bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen. Ich kann
sagen, dass ich das Haematogen Dr. Hommel tagtäglich ver-
ordne. Es ist eines der hervorragendsten medizinischen Präparate der Jetzt-
zeit und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheurer Fortschritt ist in dem
Mittel gegenüber der alten, Magen und Zähne verderbenden Eisentherapie gegeben.“
Herr Dr. med. Reinhold in Trabelsdorf (Baiern): „Ihr Haema-
togen zeigte mir einen eklatanten Erfolg in der Ernährung zweier
skrophulöser und zweier infolge von Lungenentzündung sehr
herabgekommener Kinder. Besonders fand ich bei ersteren
eine sehr günstige Wirkung, welchen lange Zeit Leberthran
mit Gewalt beigebracht wurde, und halte daher Dr. Hommel's
Haematogen für das beste Ersatzmittel für Leberthran, in der Wirkung
möchte ich es diesem selbst noch vorziehen.“ Depots in allen Apo-
theken. 1-2

Nicolay & Co., Zürich.

Briefmarken

für Sammler.
Preislisten
sende gratis.



A. Bucher-Brun, Luzern.

Fechtboden-Artikel

Mensur- und
Parade-Ausstattungen,
Couleure und sämtliche
Dedikations- Gegenstände
fertigt als Spezialität

Emil Lüdke, vorm. Karl Hahn & Sohn,
JENA 4

älteste und grösste Studenten-Utensilien-Fabrik
Deutschlands. 9-26

Cataloge gratis. — Goldene Medaille.

Bestellungen nimmt entgegen
Frau B. Spörri-Röbeln, Zürich
mittlere Bahnhofstrasse 64.



Photos

wirklich künstlerische
und hübsche Pariser
Modellstudien u. Schön-
heiten. Sorgfältige Auswah-
lung. Kabinets oder Stereoscop,
nebst Katalog und Miniatur. M. 3.50,
M. 5. M. 10. Noten oder Briefmarken-
bücher in allen Sprachen. 157

R. Cennert,
Faub. St. Martin, Paris.

Geheime Leiden

jeder Art: Harnröhren- und Blasen-
leiden, Geschwüre und deren Folgen,
Rückenmarkszerrüttung, Geschlechts-
Nervenschwäche in jedem Stadium u.
Alter, Folgen nervenzerstörender Lei-
denschaften etc. heilt auch brieflich
das weltbekannte, spezialärztliche Institut von
Dr. Rumler in Genf 236, Quai du Léman 3.
neue, selbst in verzweifelter Fälle be-
währte Heilmethoden. Sprechstunden
1-3 Uhr täglich. Auf vorherige Anmeldung
persönliche Beratung zu jeder Zeit.

Der aus den besten Bitterkräu-
tern der Alpen und einem leicht-
verdaulichen Eisenpräparat be-
reitet **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosi-
mann**, Apoth. in Langnau i. E.,
ist eines der wertvollsten Kräfti-
gungsmittel. Geg. Appetitlosigkeit, Blei-
sucht, Blutarmut, Nervenschwäche unüber-
troffen an Güte. — Feinste Blutreinigung.
Fördert **gutes Aussehen** gesunden
Esslust Teint

Die Flasche à Fr. 2 1/2 mit Ge-
brauchsanweisung zu haben in
sämtlichen Apotheken und Dro-
guerien. (H 1800 Y) 54/3